

Schiffe, die sich nachts begegnen



Die Zeit, sie trennt
Sie nimmt ein Stück von Liebe mit
Vom großen Traum
Bleibt oft nicht viel zurück
Du schaust mich an
Und doch siehst du an mir vorbei
Du bist bei mir
Und bist mir fast schon fremd

Wir sind Schiffe, die sich nachts begegnen
Seit wir beide eig'ne Wege geh'n
Wie zwei Lieder, die verschieden klingen
Wir sind Freunde, die sich kaum noch sehn

Mein Weg mit dir
War oft ein Weg durch Hoch und Tief
Und nur mit dir
War alles leicht für mich
Ich wünsche mir
Wir dreh'n die Uhr noch mal zurück
Nimm meine Hand
Geh nicht an mir vorbei

So wie Schiffe, die sich nachts begegnen
Und die nur die eig'nen Wege geh'n
Lass uns alte Träume neu erleben
Lass die Liebe nicht in der Zeit vergeh'n

Wir sind Schiffe, die sich nachts begegnen
Wenn wir weiter eig'ne Wege geh'n
Lass uns alte Träume neu erleben
Lass die Liebe nicht in der Zeit vergeh'n

(Musik: Petrik / Text: Kaiser)

www.nanamoukouri.de